



Anettes Monatsbericht

Juni 2020



Aktuelle Informationen aus dem Landtag, den Plenardebatten und meinem Wahlbereich.

Sachstand zum Corona-Virus

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde,

am Montag, den 22. Juni, startete die fünfte Phase des niedersächsischen Stufenplans. Mit diesem fünfstufigen Plan haben wir als erstes Bundesland einen Gesamtfahrplan für den Weg aus der Krise aufgezeigt. Insbesondere in den Bereichen Bildung, Sport und Freizeit, Kultur, Gastronomie und Tourismus gibt es weitere Lockerungen. Ebenso wird das bisherige Kontaktverbot weiter gelockert. Allgemein sind Niedersachsen und Osnabrück gut aufgestellt und zeichnen sich derzeit durch nur wenige Neuinfektionen aus.



Quelle: Niedersächsischer Landtag

Hier finden Sie die aktuelle [Corona-Verordnung](#) sowie Maßnahmen zur Corona-Pandemie in [Niedersachsen](#) und [Osnabrück](#).

Bericht aus dem Juni-Plenum



Erstmals seit Beginn der Corona-Krise tagte der Niedersächsische Landtag wieder planmäßig an drei Tagen im Juni/Juli. Aus Infektionsschutzgründen sind unsere Sitzplätze im Plenum nun mit Glasscheiben eingefasst.

Einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte ist die **Prävention und Bestrafung bei Kindesmissbrauch**. Die schrecklichen Missbrauchsfälle haben gezeigt, dass Kinder und Jugendliche besser als bisher vor sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt geschützt werden müssen. Neben unserem Antrag aus dem Januar dieses Jahres, mit dem wir die Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder optimieren wollen, haben wir ganz aktuell einen weiteren Antrag eingebracht, der gezielt sexuellen Kindesmissbrauch bekämpfen soll. Wesentliche Punkte sind in diesem Antrag

eine deutliche Intensivierung der Präventionsarbeit sowie eine konsequentere und härtere Bestrafung der Täter.

Ein weiteres wichtiges Thema der Plenarsitzung ist die **Verbesserung des Verbraucherschutzes bei Mobilfunkverträgen**. Viele Mobilfunkverträge enthalten eine automatische Vertragsverlängerung von 12 Monaten, was sich häufig für Verbraucher zu einer Kostenfalle entwickelt. Ein weiteres Problem ist, dass häufig nicht die vereinbarte Maximalgeschwindigkeit bei Internetleistungen erreicht wird. Mit unserem Antrag haben wir die Landesregierung aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Vertragsverlängerung maximal drei Monate betragen darf, eine vertragliche Mindestleistung festgelegt werden muss und Schadenersatzmöglichkeiten für Verbraucher geschaffen werden.

Ebenso haben wir in der Plenardebatte das Thema **Wald im Wandel** behandelt. Den Wald zu schützen, ihn an den Klimawandel anzupassen und als Kohlenstoffsенke zu erhalten, ist eine zentrale gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Der Landtag hat hierzu einen 21 Punkte umfassenden CDU/SPD-Antrag beschlossen, der aus drei Komponenten zusammengefasst ist: Die finanzielle Förderung im Rahmen verschiedener Programme, die nichtmonetäre Förderung der Forstwirtschaft wie z.B. eine forstfachliche Beratung und die Förderung von Beschäftigung, Ausbildung und Know-How.

Wir haben des Weiteren beschlossen, die Lernmethode **„Schreiben nach Gehör“ in den Schulen abzuschaffen**. Die Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen sollen intensiv gestärkt werden, denn sie sind für den späteren Bildungsweg unerlässlich. Hierzu wird neben Materialbänden für den Unterricht ein Maßnahmenkatalog entwickelt, um die Vermittlung der Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen zu stärken.

Auf Initiative unserer CDU-Landtagsfraktion hat der Landtag eine Enquete-Kommission zur **Stärkung und Förderung des Ehrenamts** eingesetzt. Hintergrund ist der gesellschaftliche, demographische und technische Wandel, der eine Anpassung der Rahmenbedingungen für ehrenamtlichen Einsatz erforderlich macht. Gemeinsam mit ehrenamtlich Tätigen sollen die Abgeordneten in dieser Kommission Maßnahmen erarbeiten, die ehrenamtliches Engagement weiterhin lohnenswert macht. Insbesondere werden hierbei die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine deutliche Entbürokratisierung in den Fokus gerückt.

2,5 Millionen Euro Fördergelder für das Klinikum Osnabrück

Das Land Niedersachsen wird den Umbau und die Erweiterung der Geburtshilfe im Klinikum Osnabrück mit 2,5 Millionen Euro fördern. Diese Förderung aus dem Krankenhausinvestitionsprogramm 2020 ist ein wichtiger Beitrag zu einer guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in der Region Osnabrück.



Copyright: CDU/Tobias Koch

Das Gesamtvolumen des Bauvorhabens beim Klinikum Osnabrück umfasst 5,6 Millionen Euro. Durch diese Erweiterung wird die wichtige Funktion des Osnabrücker Klinikums als Krankenhaus der Maximalversorgung weiter gestärkt. Das Förderprogramm fördert nicht nur das Klinikum vor Ort, sondern ist auch ein wichtiger Baustein für den Ausbau der landesweiten Krankenhausinfrastruktur.

Bund schnürt Konjunkturpaket mit einem Volumen von 130 Milliarden Euro

Koalition bringt Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket auf den Weg

Wohlstand sichern, Zukunftsfähigkeit stärken

 Senkung des Mehrwertsteuersatzes von 19% auf 16% sowie von 7% auf 5% (befristet: 1. Juli bis 31. Dezember 2020)	 Kinderbonus für Familien einmalige Zahlung von 300 Euro pro Kind, für Alleinerziehende werden die Freibeträge verdoppelt	 Programm für Überbrückungshilfen Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen	 Stärkung der Kommunen z. B. durch Kommunalen Solidarpakt 2020, Unterstützung des ÖPNV, Förderprogramme
--	---	---	---

© Bundesregierung

Quelle: Bundesregierung

Mit dem Konjunkturpaket des Bundes in Höhe von etwa 130 Milliarden Euro sollen die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie abgedeckt werden. Ein Teil des Programms ist das Zukunftspaket, durch welches neue Technologien und Forschung gefördert werden und schnelles Internet sowie Mobilfunk einen Schub erhalten sollen. Auch eine nachhaltige und klimafreundliche Mobilität soll so vorangebracht und das Gesundheitssystem weiter gestärkt werden. Weitere Teile des Programms sind das Hilfs- und das Konjunkturpaket, das vor allem Familien unterstützt, unter anderem durch einen einmaligen Kinderbonus von 300 Euro pro Kind. Ebenso soll die Nachmittagsbetreuung an Grundschulen und das Ganztagsschulangebot verbessert werden. Weitere wichtige Kernpunkte sind die Sicherung von Arbeitsplätzen, Hilfe für die Kommunen durch eine Kompensation von Gewerbesteuerausfällen sowie die Senkung der Mehrwertsteuer von 19% auf 16% und des ermäßigten Steuersatzes von 7% auf 5 %, um den Konsum anzukurbeln.

Osnabrück erhält knapp vier Millionen Euro aus dem Städtebauförderungsprogramm

Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms des Landes Niedersachsen erhält die Stadt Osnabrück rund 3,95 Millionen Euro an Fördermitteln. Der Konversionsstandort Dodesheide wird mit 2 Millionen Euro aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ gefördert, 1,35 Millionen Euro erhält das Projekt „Soziale Stadt Schinkel“ und 600.000 Euro fließen aus dem Programm „Lebendige Zentren“ in den Umbau des Ledenhofs.



Copyright: Christiane Lang/CDU

Die Fördermittel des Landes kommen genau zum richtigen Zeitpunkt. Wir beginnen jetzt einerseits mit der konkreten Vorplanung zur vollständigen Umgestaltung des Ledenhofs. Am Ende des gesamten Prozesses werden wird das Areal um den Ledenhof und den Schlossgarten zu einem attraktiven Quartier in der Osnabrücker Innenstadt entwickelt haben. Auf der anderen Seite profitiert auch der Stadtteil Schinkel im Rahmen des Osnabrücker Programms „Soziale Stadt Schinkel“ sowie das alte Kasernengelände in der Dodesheide durch die Fördermittel des Landes.

1.000 Euro Weiterbildungsprämie: Wirtschaftsministerium fördert ab Juli alle Meisterabschlüsse



Copyright: CDU/Adrian Kubica c/o Banrap

erfolgreichen Meisterprüfung müssen die Absolventen ihren Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsort seit mindestens sechs Monaten vor der Prüfung in Niedersachsen haben.

Die niedersächsische Meisterprämie im Handwerk ist bereits eine Erfolgsgeschichte: Seit Mai 2018 wurden über 5.000 Anträge bewilligt und über 20 Millionen Euro ausgezahlt. Künftig fördert das CDU-Wirtschaftsministerium auch diejenigen Absolventen, die ab dem 1. Juli 2020 ihre Prüfung als Industrie- oder Fachmeister im gewerblich-technischen oder land-, forst- und hauswirtschaftlichen Bereich erfolgreich abgelegt haben mit einer einmaligen Weiterbildungsprämie in Höhe von 1.000 Euro. Neben dem Nachweis der

Weiter Infos unter:

<https://www.nbank.de/Privatpersonen/Ausbildung-Qualifikation/Weiterbildungsprämie/index.jsp>

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit!

Ihre/Eure

Anette Meyer zu Strohen